

Grußwort zum Marsch für das Leben 2016

Sehr geehrter, lieber Herr Lohmann,

ich bedauere sehr, dass ich in diesem Jahr wegen eines Dienstes in Süddeutschland nicht am Marsch für das Leben in Berlin teilnehmen kann. Ich bin mit Ihnen und den viele Teilnehmern im Gebet verbunden. Gott gebe es, dass die Gewissen vieler Menschen in Europa durch diesen Tag aufgerüttelt werden. Wir dürfen nicht schweigend hinnehmen, dass massenhaft ungeborene Kinder getötet werden. Ich habe im vergangenen Jahr den Hass und die Feindseligkeit der Gegendemonstranten aus der Nähe miterlebt. Das war erschreckend. Ich möchte allen Teilnehmern am Marsch für das Leben das Wort des Apostels Paulus zurufen: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ (Römerbrief Kapitel 12, Vers 21)

Enttäuschend ist, dass Sie auch in diesem Jahr von der evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg Ablehnung anstatt Unterstützung erleben. Das werden die Verantwortlichen vor Gott verantworten müssen. Aber die vielen Christen aus evangelischen Kirchen und Freikirchen wie aus der katholischen Kirche, die gemeinsam an dem Marsch teilnehmen, geben ein ermutigendes Signal für Europa. Gott segne euch!

Ihr Ulrich Parzany

.....
Pfarrer Ulrich Parzany
Baunsbergstraße 52
34 131 Kassel